

## Gaudium (88)

Lösungen der Urdrucke: Nr. 311 [Fritz Hoffmann, *Gaudium (87)*, *Matt in 2 Zügen*, **Kontrollstellung: Weiß: Kd7; Dc8; Tb1; Te6; Lg6; Lh8; Sa2; Sc3; Bb5; Bc6; Bd4 (11), Schwarz: Kc4; Ba5; Bc7; Bf7 (4)**] Zunächst gibt es zwei Verführungen, die einheitlich an schwarzen Linienverstellungen scheitern 1.Da6? f6! und 1.Df8? f5!. Nach dem versteckten Hinterstellungsschlüssel **1.Dg8!** befindet sich Schwarz im Zugzwang. Der schwarze Bauer f7 kann alle 4 mögliche Züge ausführen (=Pickaninny), doch das Matt nicht verhindern. **1. .. fxe6/fxg6/f6/f5 2.Dxe6/Te3/Td6/Te3#**. Nebenspiel **1. .. a4 2.Tb4#**. Keine schlechte Arbeit, wobei ich mir differenzierte Matts auf 1. .. fxg6 und 1. .. f5 gewünscht hätte. Sie erwarten noch die Auflösung, warum der Autor sein Stück „Nachhall zum Gipfeltreffen in Heiligendamm“ nannte? Nun, im Schlüsselzug eilt Dame Angela nach G8!! Für solche herrlichen Schöpfungen ist Old Fritz ja bekannt!

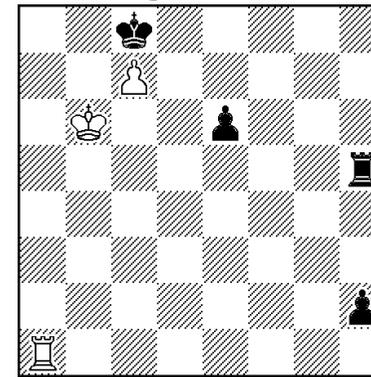
Nr. 312 [Klaus-Peter Zuncke, *Gaudium (87)*, *Matt in 4 Zügen*, **Kontrollstellung: Weiß: Ka7; Dc2; Se4; Ba4; Bf4; Bg5(6), Schwarz: Kd5; Bd6 (2)**] **1.De2! (Z) Kd4 2.Kb6 Kd5 3.Sf2 Kd4 4.Dd3#, 2. .. d5 3.Kb5 d:e4 4.Dd2#; 1. .. Kc6 2.Db5+ Kc7 3.Sf6 nebst 4.Dd7#; 1. .. Ke6 2.Sf6+ Kf7 3.De8+ Kg7 4.Dg8#**. Nach einem Fluchtfeld gebenden Schlüssel werden immerhin 4 Varianten mit 4 verschiedenen Matts gezeigt.

Nr. 313 [Frank Richter, *Gaudium (87)*, *Hilfsmatt in 2 Zügen*, a) Diagramm, b) alles 4 Linien nach links, c) alles 3 Reihen nach oben, **Kontrollstellung: Weiß: Ke1; Th1; Sh2 (3), Schwarz: Kf4; Th4; Bf3 (3)**] **a) 1.Kg3 0-0 2.Kh3 Txf3#, b) 1.Ka3 Tb1 2.Ta4 Txb3#, c) 1.Kg8 Sxf6+ 2.Kh8 Txb7#**. Drei verschiedene Matts, davon einmal ideal. Auch etwas für Rochade-Sammler.

Nr. 314 [Franz Pachl, *Gaudium (87)*, *Hilfsmatt in 6 Zügen*, **Kontrollstellung: Weiß: Kh3; Le8 (2), Schwarz: Ka5; De5; Td5; Tf4; Lb4; Lc6; Sa1; Sd2; Ba4; Bb3; Bh4 (11)**] Ein schwerer Lösebrocken, denn wer kommt schon auf die Idee, dass alle(!) weißen Züge vom König ausgeführt werden? **1.Tg4! Kxg4 2.Df4+ Kxf4 3.Te5 Kxe5 4.Ld5 Kxd5 5.a3 Kc6 6.Ka4 Kb6#**. Vier herrliche Kraftopfer in einem weißen Minimal. Wie mir versichert wurde, hatte ich im Vorspann nicht zu viel versprochen!

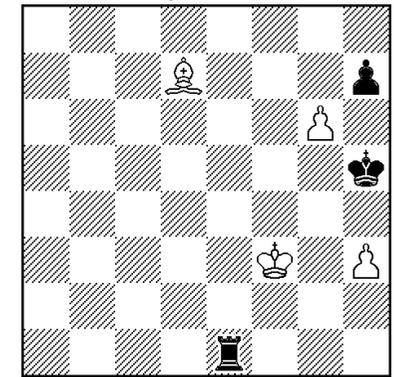
Beim Schmökern in alten Schachzeitschriften fand ich folgenden Partiestchluss zwischen Cholmow und Elvest (siehe Diagramm, S am Zug). Der Gewinn, zum Greifen nahe, kann schnell wieder entgleiten. Was gilt es zu beachten? 1. .. h1D?? 2.Ta8+ Dxa8 patt! Also besser **1. .. h1L!!** und Schwarz gewinnt einfach. Es handelt sich hier also um den äußerst seltenen Fall einer Unterverwandlung in einen Läufer in einer praktischen Partie!

Cholmow gegen Elvest  
Wolgodonsk 1983



Schwarz am Zug (3+4)

Nr. 315 M. Katetov  
Ceskoslovensky Sach 1936, 3. Preis

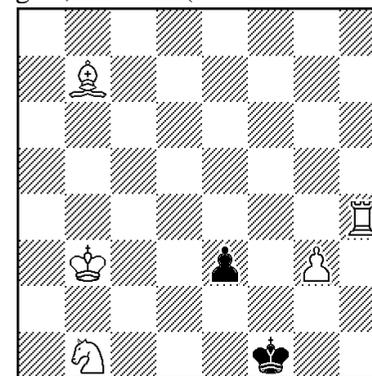


Weiß gewinnt (4+3)

Im Problemschach kann man so etwas aber leicht toppen. Habe ich Ihnen schon einmal eine Studie mit einer Allumwandlung (=alle 4 möglichen Umwandlungen) vorgeführt? Die Nr. 315 ist eines der ältesten Stücke mit diesem Thema. **1.g7! Tg1** (1. .. Te8 2.Lxe8+ Kh6 3.g8S+ und gewinnt bzw. 1. .. Tf1+ 2.Kg2 Tf6 3.g8D Tg6+ 4.Lg4+ und gewinnt) **2.Lg4+ Kh6** (2. .. Txb4 3.hxg4+ Kh6 4.g8L! und gewinnt) **3.g8T** (3.g8D? Tg3+ remis) **Tg3+ 4.Kf4 Tf3+ 5.Ke5 Te3+ 6.Kf6 Tg3 7.Ke7 mit Gewinn!** Eine erstaunlich ökonomische Darstellung! Was Wunder, der Autor war Mathematiker!

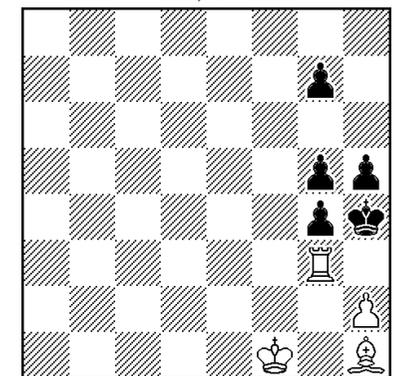
Schön, daß wir diesmal wieder 4 Originale präsentieren können. Heute ohne Kommentare.

Nr. 316 Frank Fiedler  
Mügeln, Urdruck (nach A. Anderssen)



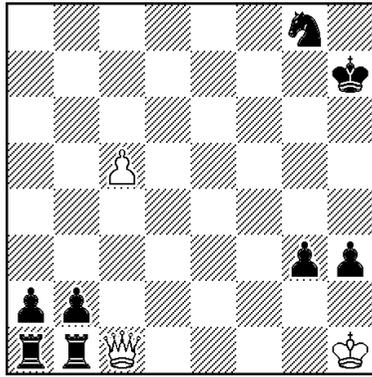
Matt in 4 Zügen (5+2)

Nr. 317 Horst Böttger  
Zwönitz, Urdruck



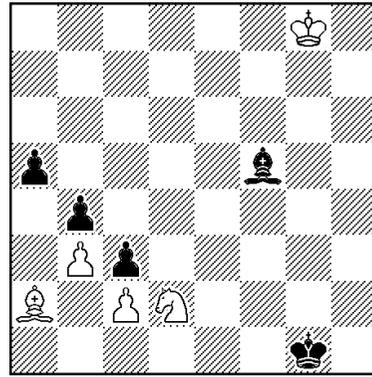
Matt in 7 Zügen (4+5)

Nr. 318 Reinhardt Fiebig  
Hohndorf, Urdruck



Hilfsmatt in 4 Zügen (3+8)  
2 Lösungen

Nr. 319 Gunter Jordan  
Jena, Urdruck



Hilfsmatt in 5 Zügen (5+5)

Die Lösungen der Urdrucke finden Sie im nächsten *Gaudium*.

Gunter Jordan, Jena